

Frgendwo sind sie uns begegnet, diese Männer, deren Antlitz der Zusammenbruch aller Ideale verhärtete und deren Lächeln in der Erbarmungslosigkeit des Lebens die jugendliche Heiterkeit verlor. Einst hatten sie unter der Sonne fremder Erdteile Abenteuer bestanden — jetzt blicken sie mit müden Augen auf das Getriebe der Zivilisation. Aber irgendwo lauert ein ungelöstes Rätsel ihres früheren Lebens. Ereignisse, die längst vergessen waren, stehen plötzlich gegen diese Männer auf, und mitten in der Sicherheit der Zivilisation vollendet sich auf seltsame Weise ihr Schicksal.

Zwei Beispiele für die Lebenskurve solch problematischer Figuren schildern überaus eindringlich und außergewöhnlich spannend die beiden neuen Uhlenbücher, die am 13. Juli erscheinen:



GEORGE DERMOTT

erlebt unter rätselhaften Umständen nach 20 Jahren die Auferstehung einer Liebe, die einst ihn, den schwerverwundeten Fähnrich, mit seiner Pflegerin verbunden hatte.

G. v. KIRCHBACH:

Wie damals mit Anne ...



OBERST EDLESTON

ein Gerechtigkeits-Fanatiker, durch jahrzehntelange Abwesenheit im Fernen Osten seiner Familie entfremdet, wird das Opfer eines ungeheuerlichen, schwer erklärbaren Racheaktes.

PAUL KOHLHÖFER:

Ein Fenster stand offen

Kriminalroman



Zeichnung: R. Großmann

Zwei neue Uhlenbücher aus dem Deutschen Verlag